

Wissener Reservisten und ihr Ortsverband Brachbach – Mudersbach ermittelten ihre besten Schützen

Dickes Lob ging an den Schützenverein Wissen für die Betreuung

WISSEN/MUDERSBACH. Vereinsmeister der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihres Ortsverbandes Brachbach – Mudersbach bei den Vereinsmeisterschaften auf dem Schießstand in Wissen wurde in der Gesamtwertung mit 222 Ringen Torsten Asbach und löste den Vorjahressieger Bruno Stahl ab.

Der Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, überreichte in der jüngsten Abendversammlung im Vereinsheim der Wissener Reservisten den Wanderpokal mit Urkunde. Dritter wurde Axel Wienand.

Geschossen wurde mit der Sportpistole stehend freihändig und dem KK – Gewehr liegend aufgelegt. In der Einzelwertung Sportpistole hatte Torsten Asbach die Nase vorn und verwies Axel Wienand auf Platz 2 .

In der Einzelwertung KK – Gewehr siegte Torsten Asbach vor Axel Wünning und Werner Schuh. RK – Vorsitzender Axel Wienand und der Leiter des Reservistenortsverbandes Brachbach – Mudersbach Klaus Schneider bedankten sich bei den Wissener Schützen für das Bereitstellen der Schießanlagen, Scheiben und Munition. Dabei zollten sie den Schützen des SV Wissen, Klaus Pirner, Hans – Peter Schmidt, Siegfried Seifer, Torsten Asbach und Schießmeister Burkhard Müller großes Lob für die hervorragende Betreuung, Organisation und Durchführung des Wettkampfes.

Zuvor begrüßte Schützenoberst Hermann – Josef Dützer die heimischen Reservisten im Schützenhaus und unterstrich das seit Jahren bestehende Freundschaftsverhältnis.

Selbstverständlich werde der SV Wissen auch den diesjährigen „Tag der Reservisten“ der Landesgruppe Rheinland – Pfalz im September in Wissen unterstützen, garantierte Dützer.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemütliches Beisammensein von Schützen und RK – Mitgliedern. (aw)



Schießaufsicht Siegfried Seifer (Mitte) hat ein wachsames Auge.
Foto : Axel Wienand



Die siegreichen Schützen. Axel Wienand (3.v.l.) überreicht den Wanderpokal an den
Vereinsmeister 2007, Torsten Asbach (2.v.r.).
Foto : Michael Jösch